

EVALUATION SOMMATIVE N°2

EPREUVE D'ALLEMAND

N.B: L'élève traitera toute l'épreuve sur sa feuille de composition sans recopier les exercices !

TEIL I : LESEVERSTEHEN /16P

TEXT :

Katrin:

Es war immer schon mein Traum, Lehrerin zu werden. da ich von Geburt an blind bin, war es aber ein langer, anstrengender Weg dorthin. Ich musste viel kämpfen, da ich auch von einer polygame familie komme. Ich habe viele Geschwister und mein Vater war auch nicht so reich.

Jede Frau sollte sich ,um ihre kinder kümmern. Seit drei Jahren unterrichte ich an einem Gymnaium Deutsch und Englisch. Eine Assistentin, die vom Integrationsamt bezahlt wird, unterstützt mich im Unterricht. Sie liest Texte vor, schaut, dass die jugendlichen keinen Unsinn machen, oder gibt klausure in den Computer ein, der sie für mich in Braille , die Puntschrift für Blinde, übersetzt. Ich liebe meinen Beruf. Ich habe dan nie gezweifelt, dass ich einen guten Untricht geben kann. Trotzdem konnte ich in der Nacht vor meiner ersten Stunde nicht schlafen. Ich war aufgeregt und habe mich gefragt, ob die Schüler mich respektiern würden. Sie taten es und tun es jeden Tag.

Sebastian:

Für mich ist ganz normal, zu arbeiten. Ich bin Maler bei einer Baufirma und kann die Arbeit erledigen wie jeder andere. Nur die Kommunikation ist manchmal schwierig. Ich bin gehörlos und spreche Gebärdensprache. Mit einem Kollegen kommuniziere ich schriflich oder mit einfachen Zeichen, wenn wir komplizierte Dinge besprechen müssen, hilf mir eine Gebärdensübersetzerin. Trotzdem fühle ich mich sehr wohl mit dieser Arbeit. Ich möchte gern später nur eine einzige Frau heiraten, denn ich hasse die Polygamie. Sie bringt in der Familie zu viele Misverständnisse und Probleme.

Inspiriert von Goethes Kalendar 2017, september

FRAGEN ZUM TEXT /16 Pkte

I.1. Richtig oder falsch? Gebt bitte die Zeile(-n) an!

- 1- katrin ist lehrerin von Beruf.
- 2- Die Kollegen von Sebastian verstehen die Gebärdensprache.

I.2. Wie steht es im Text? Kopiert bitte die Textpassage(-n) ab!

4P

IV.2. GRAMMATIK

/10P

A/ Bildet Relativsätze!

2P

- 1) Der Schüler geht nicht in die Schule. Der Schüler ist krank.
- 2) Die Kinder tragen Miniröcke. Sie sind Prostituierte.

B/ Konjugiert die Verben im Präteritum“!

2P

- 1) Als ich ein Kind (Sein)_____, _____ (essen) ich gern Süßigkeiten.
- 2) Sein Aufenthalt (machen)_____ ihm viel Spaß, denn er (lernen)___viele Leute kennen

C/ Wählt die richtige grammatische Form und füllt die Lücken aus!

6P

_____ 1 (Es/Ich/Du) gibt über 200 Lieder über Berlin. Schon 1899 _____ 2 (habt/hat/hast) Paul Linke das Lied: „ Das ist die Berliner Luft “ geschrieben. Und mehr als hundert _____ 3 (Jahres/Jahr/Jahre) später hat er das wie „Die Prinzen“ und viele andere Songs _____ 4 (über/zu/von) die Hauptstadt Deutschland. _____ 5 (machte/gemacht/macht). Marlene Dietrich, eine berühmte _____ 6 (-er/-en/-e) Schauspielerin und Sängerin, _____ 7 (wird/ist/hat) in Berlin geboren und hat viele Lieder über _____ 8 (seine/seiner/ihre) Heimatstadt gesungen.